

# Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Nr. 70

10. August

1915

## Bekanntmachung.

Betr.: Ausfuhrverbote.

Die nachstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers in obigem Betreff vom 3. August 1915 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Gießen, den 9. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.  
J. B.: Hechler.

## Bekanntmachung

Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnung vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Munition, Pulver und Sprengstoffen, sowie von anderen Artikeln des Kriegsbedarfes usw., bringe ich nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

Unter das Verbot der Ausfuhr von Karten (Bekanntmachung vom 28. April 1915, „Reichsanzeiger“ Nr. 98) fallen nicht Karten im Maßstab von 1:100 000 und in kleineren Maßstäben, sofern die Sendungen für das neutrale und verbündete Ausland bestimmt sind. Auch Schulatlanten und Globen dürfen ausgeführt werden. Die Karten, Atlanten und Globen müssen bis zum 2. April 1915 bestanden haben.

Ebenso dürfen Zeitungen, Zeitschriften und Zeitchroniken mit Kartenschnitten ausgeführt werden, wenn die Beschreibung der betreffenden Gegenden keine Angaben enthält, deren Kenntnis unserem Gegner von militärischem Nutzen sein kann. Truppen- und Befestigungseinzeichnungen sind verboten.

Sendungen von Karten, die gerichtet sind an  
a) das R. und K. Kriegsministerium in Wien,  
b) die Firma Lehner (Wilhelm Müller) in Wien,  
c) die Grünsche R. u. K. Hofbuchhandlung Julius Wenzl in Budapest,

unterliegen dem Ausfuhrverbote nicht.

Berlin, den 3. August 1915.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Richter.

## Bekanntmachung.

Betr.: Regelung des Verkehrs mit Hafer.

Die Heeresverwaltung hat das dringende Verlangen nach schneller und größtmöglicher Haferlieferung gestellt. Wir fordern daher alle Landwirte, die Hafer gezogen haben, auf, für dessen sofortigen Ausdruck besorgt zu sein, damit wir nicht gezwungen sind, das Ausstreichen auf ihre Kosten durch einen Dritten vornehmen zu lassen. Zu diesem Ausdruck dürfte außerdem die Vorschrift des § 2 über die Höchstpreise für Hafer einen Anreiz bieten, wonach diese sich um den Betrag von 5 Mark für die Tonne erhöhen, wenn der Hafer in der Zeit bis zum 1. Oktober 1915 geliefert worden ist.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hechler.

## An die Großh. Bürgermeisterien der Landgemeinden des Kreises.

Vorstehende Bekanntmachung wollen Sie wiederholt auf ortsübliche Weise zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hechler.

Betr.: Bekanntmachung über den Aushang von Preisen in Verkaufsräumen des Kleinhandels.

## An die Großh. Bürgermeisterien der Landgemeinden des Kreises.

Da sich die Klagen über die zunehmende Verteuerung der Lebensmittel ständig mehrten, machen wir Sie erneut auf unsere unterm 31. Juli l. Jz. — Kreisblatt Nr. 68 — erlassenen Verfügung aufmerksam und empfehlen Ihnen dringend den Erlaß von Anordnungen auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 24. Juni 1915. Ein solcher Erlaß wird nicht nur für Fleisch- und Fettwaren, sondern namentlich auch für Teigwaren, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Milch, Butter, Käse, Schmalz, Eier, Salz, Zucker, Seife, Leuchtöle, Kohlen und Holz in Betracht kommen. Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse ist zu prüfen, für welche Gegenstände die Preisangabe zu verlangen ist. Ueber das Bedürfnis hinauszugehen, ist im Interesse der Kleinhandler zu vermeiden, wie auch die Uebersichtlichkeit der Aufschläge unter einer allzu großen Zahl von Preisangaben Not leiden würde.

Bemerkt wird, daß die in dem Aufschlag angegebenen Preise zwar nach Belieben des Geschäftsinhabers verändert werden dürfen, soweit nicht Höchstpreise festgesetzt sind, daß sie aber so lange in Kraft bleiben, bis ein neuer mit polizeilichem Stempel versehener Aufschlag ordnungsmäßig ausgehängt ist.

Ueber das von Ihnen Veranlaßte wollen Sie alsbald berichten.

Gießen, den 5. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hechler.

Betr.: Die Verteilung von Tierkuchkalendern an die Schulanjugend 1915.

## An die Schulvorstände des Kreises.

Tierkuchen von Ihnen, welche noch mit der Erledigung unserer Verfügung vom 9. Juli 1915 im Rückstande sind, werden hiermit zum alsbaldigen Bericht aufgefordert.

Gießen, den 4. August 1915.

Großherzogliche Kreisschulkommission Gießen.

J. B.: Hechler.

## Bekanntmachung.

Betr.: Widschaden-Abschätzungs-Kommissionen.

Der Kreisausschuß hat für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1918 die Kommissionen zum Abschätzen des Widschadens wie folgt gebildet:

### I. Bezirk:

Sachverständige: August Klein, Gießen, Vorsitzender; Oekonom Preiß, Gießen; Forstwart Arst, Gießen.

Ersatzmänner: Forstwart i. P. Schlag, stellvertretender Vorsitzender; Pächter Bräumann, Neuhaus bei Lang-Göns; Ernst Geißler, Kirchberg.

### II. Bezirk:

Sachverständige: Bürgermeister Holler, Ober-Hörsgerm, Vorsitzender; Forstwart Dippel, Dorf-Gill; Altbürgermeister Gilbert, Grünungen.

Ersatzmänner: Bürgermeister Kuhl, Dorf-Gill, stellvertretender Vorsitzender; Forstwart Findt, Lich; H. Aug. Gerlach, Eberstadt.

### III. Bezirk:

Sachverständige: Bürgermeister Walter, Beuern, Vorsitzender; Forstwart Arst, Forsthaus Godhart; Bürgermeister Horn, Annerod.

Ersatzmänner: Altbürgermeister Krämer, Steinbach; Forstwart Mad, Hausen; Balzh. Pfeffer, Großen-Buseck.

### IV. Bezirk:

Sachverständige: Gutsbesitzer Klingelhöfer, Hof-Graf, Vorsitzender; Forstwart Sames, Langsdorf; Metzgermeister W. Aug. Hofmann, Hungen.

Ersatzmänner: Pächter Weiß, Hof-Graf, stellvertretender Vorsitzender; Pächter Kammer, Hungen; Pächter Adolf Kammer, Bellersheim.

### V. Bezirk:

Sachverständige: Karl Schäfer I., Grünberg, Vorsitzender; Forstwart Büttel, Kirchberg; Joh. Weber II., Grünberg.

Ersatzmänner: Bürgermeister Schmidt, Quedborn, stellvertretender Vorsitzender; Joh. Jak. Gernhard, Odenhausen; Joh. Schudt, Landwirt, Lauter.

Gießen, den 3. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hechler.

## Bekanntmachung.

Betr.: Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Laubach. In Laubach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Gießen, den 7. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung.

Betr.: Die Maul- und Klauenseuche in Rodheim a. d. Bieber.

In Rodheim a. d. Bieber ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Gießen, den 9. August 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

J. B.: Hemmerde.

## Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung Münster; Kreis Gießen.

In der Zeit vom 19. August bis einschließlich 3. September lfd. Jz. liegen werktags auf Großh. Bürgermeisterei Münster folgende Arbeiten zur Einsicht der Beteiligten offen:



1. der allgemeine Meliorationsplan nebst Erläuterungsbericht und Prüfungsprotokoll;
2. das Projekt zur Drainierung von Grundstücken in den Fluren 1, 3, 4, 5 und 7 nebst Beschlüssen vom 23. Juli 1914 und 29. Juli 1915.

Termin zur Entgegennahme von Einwendungen hiergegen findet daselbst statt

Samstag, den 4. September 1915, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr, wozu ich die Beteiligten mit dem Anfügen einlade, daß die Nichterscheinenden mit Einwendungen ausgeschlossen sind.

Die Einwendungen sind schriftlich und mit Gründen versehen einzureichen.

Friedberg, den 29. Juli 1915.

Der Großherzogliche Feldbereinigungs-Kommissär:  
Schnittspahn, Regierungsrat.

### Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung Treis an der Lunda; hier Drainagen. In der Zeit vom 25. August bis einschließlich 7. September 1915 liegt werktags auf Großh. Bürgermeisterei Treis an der Lunda

das Drainageprojekt für Flur II, III, XIV und XV nebst Beschluß der Vollzugskommission vom 3. August 1. Zs. zur Einsicht der Beteiligten offen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meldung des Ausschlusses während der oben festgesetzten Offenlegungszeit bei Großh. Bürgermeisterei Treis an der Lunda schriftlich und mit Gründen versehen einzureichen.

Friedberg, den 4. August 1915.

Der Großherzogliche Feldbereinigungs-Kommissär:  
Schnittspahn, Regierungsrat.

### Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

30. Woche. Vom 18. bis 24. Juli 1915.

Einwohnerzahl: angenommen zu 32 900 (inkl. 1600 Mann Militär).

Erstblichkeitsziffer: 22,46 ‰.

Nach Abzug von 9 Ortsfremden: 7,90 ‰.

Es starben an	Jug.	Erwachsene	im 1. Lebensjahr	Kinder vom 2. bis 15. Jahr
Altersschwäche	2 (1)	2 (1)	—	—
Diphtherie	1	—	1	—
Bundkrankheiten	1 (1)	1 (1)	—	—
Lungentuberkulose	2 (1)	2 (1)	—	—
Lungenentzündung	1	1	—	—
angeborener Syphilis	1 (1)	—	—	1 (1)
Krankheiten der Kreislauforgane	1 (1)	1 (1)	—	—
Gehirnschlag	1 (1)	1 (1)	—	—
Krankheiten d. Nervensystems	1 (1)	1 (1)	—	—
Krankheiten der Verdauungsorgane	2 (2)	2 (2)	—	—
Krankheiten der Parnorgane	1	—	1	—
Summa:	14 (9)	11 (8)	2	1 (1)

Anm.: Die in Klammern gesetzten Ziffern geben an, wie viel der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auf von auswärts nach Gießen gebrachte Kranke kommen.

### Markte.

Gießen, 10. Aug. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkte kostete: Butter das Pfd. 1,70—0,00, Pühnerer das St. 14—15 Pfg., 2 Stück 00 Pflennig; Enteneier 1 Stück 0 Pflennig, 2 St. 00 Pfg.; Gänseier 1 St. 0—0 Pfg., 2 St. 00 Pfg.; Käse das Stück 7—8 Pfg., Käsemaße 2 Stück 6—0 Pfg.; Tauben das Paar 1,00—1,40 Mk., Pühner das Stück 1,00—2,00 Mk., Gähnen das Stück 1,00—2,50 Mk., Gehen das Stück 2,50—3,00 Mk., Welche 4—5 Mk.; Ochsenfleisch das Pfd. 1,12—1,16, Rindfleisch das Pfd. 1,12—1,16 Pfg., Rühfleisch 96—00 Pfg., Schweinefleisch das Pfd. 1,50—0,00 Mk., Kalbfleisch das Pfd. 1,00—00 Pfg., Hammelfleisch das Pfd. 96—110 Pfg.; Kartoffeln 100 Kilo 16 bis 00 Mk., Milch das Liter 24 Pfg.; Apfel das Pfd. 10—20 Pfg.; Nüsse 100 Stück 60 Pfg.; Gurken große 15—25, kleine 3—5 Pflennig, Pohnen 18—20 Pfg. das Pfd.; Erbsen das Pfd. 35—40 Pfg.; Wirsing 10—15 Pfg., Gelberbsen 10—15 Pfg. das Pfd.; Pfeffer 10 bis 15 Pfg., Birnen 15—20 Pfg. das Pfd., Pflaumen 15—20 Pfg. das Pfd., Mirabellen 35—40 Pfg. das Pfd.; Weigtraut 10 bis 15 Pfg. das Stück, Zwiebeln der Zentner 20—25 Mk. — Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

lc. Frankfurt a. M. Viehhofmarktbericht vom 9. Aug. Auftrieb: Rinder 2565 (Ochsen 288, Bullen 5), Rüh und Färken 2122, Kälber 44, Schafe 56, Schweine 1236.

Tendenz: Rinder gute Ware rege, sonst schleppend, Kälber, Schafe und Schweine flott, bleibt Ueberstand, voraussichtlich geräumt.

Ochsen. Vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes, 4—7 Jahre alt. . . . . 72—77 132—138

Junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	62—67	114—123
Mäßig genährte junge und gut genährte ältere	55—60	102—110
Bullen.		
Vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtw.	62—65	108—112
Vollfleischige, jüngere	54—53	98—105
Färken, Rüh.		
Vollfleischige ausgew. Färken höchst. Schlachtw.	60—65	110—120
Vollfleischige ausgew. Rüh höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	56—62	105—115
Wenig gut entwickelte Färken	48—54	98—108
Ältere ausgewästete Rüh	45—51	90—102
Mäßig genährte Rüh und Färken	34—40	68—80
Gering genährte Rüh und Färken	25—33	57—75

### Kälber.

Feinste Mastkälber	70—72	117—120
Mittlere Mast- und beste Saugkälber	66—70	110—117
Geringere Mast- und gute Saugkälber	60—65	102—110
Geringe Saugkälber	55—60	93—102

### Schafe.

Weidemastschafe:		
Mastkammer und Masthammel	60—00	130—00

### Schweine.

Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	168,00—175,00
Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	130,00—135,00	165—170,00
Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	170,00—175,00
Vollfleischige Schweine von 120 bis 160 kg Lebendgewicht	135,00—140,00	170,00—175,00

lc. Frankfurt a. M., 9. Aug. Fruchtmarkt. Der Getreidemarkt ist fest, aber ruhig. Mais in gesunder Ware 60 bis 62 Mk., ausländische Gerste 70—72 Mk. Futtermittel fest bei wenig Angebot. Rostkuchen 62—63 Mk., Reinkuchen 68—70 Mk., Kleie 50—52 Mk. Alles für 100 kg.

lc. Frankfurt a. M., 9. Aug. Kartoffelmarkt. In Wagonladung ab Wetterau 12,00—12,50 Mk. Alles per 100 kg.

### Die Marktpreise für Vieh und Frucht und die Gießener Fleisch- und Brotpreise am 9. August 1915.

	Schlachtviehpreise in Frankfurt a. M.	Fleischpreise in Gießen
Ochsen	50 Kg. Schlachtgewicht 102—138 Mk.	7/8 Kg. 112—116 Pfg.
Kälber	4/5 Kg. Schlachtw. 93—120 Pfg.	7/8 „ 100 Pfg.
Schweine	1/2 „ 165—175 „	7/8 „ 150 „
Getreidepreise in Mannheim		Brotpreise in Gießen:
Weizen 100 Kg. 27,00 Mk.		Weißbrot 2 Kg. — Pfg.
Roggen 100 Kg. 23,00 Mk.		Schwarzbrot 2 Kg. 71 Pfg.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Aug.	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Absolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Grad der Bewölkung in Prozent der Höhe, Himmelst.	Wetter
11.15								
9	2 <sup>m</sup> 748,9	25,0	12,2	52	NW	2	7	Sonnenschein
9	5 <sup>m</sup> 748,2	19,8	14,6	85	NNE	2	10	
10	7 <sup>m</sup> 747,8	17,6	14,0	98	N	2	9	

Höchste Temperatur am 8. bis 9. Aug. 1915 = + 25,1° C.  
Niedrigste „ „ 8. „ 9. „ 1915 = + 15,6° „  
Niederschlag: 7,7 mm.

### Drucksachen aller Art

liefert in jeder gewünschten Ausstattung preiswert die  
Brühl'sche Universitäts-Druckerei, Schulstr. 7